Bedienungsanleitung
Analoge Telefone

Ericsson Analoge Telefone „Basic“ und „Medium“
BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50

ERICSSON

Herzlich willkommen bei der Bedienungsanleitung für die Analogen Telefone „Basic“ und „Medium“ des Systems BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50 von Ericsson.

Mit der BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50 steht Ihnen ein professionelles Kommunikationssystem zur Verfügung, das nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt wurde. Dank einer Vielzahl von intelligenten Funktionen bietet Ihnen die BusinessPhone-Anlage Kommunikations-Komfort und Organisation für die tägliche Arbeit.

Damit Sie optimal von den anspruchsvollen Funktionen und Möglichkeiten profitieren, haben wir für Sie eine Reihe von Telefonen entwickelt, die Ihnen in jeder Situation einfach und effektiv den Berufsalltag erleichtern sollen.

> **Hinweis:** *Diese Anleitung beschreibt alle Funktionen der BusinessPhone 250 bzw. BusinessPhone 50, Version 5.0. Wenn Sie eine BusinessPhone-Anlage mit einer früheren Versionsnummer benutzen, kann es vorkommen, dass einige Funktionen nicht verwendet werden können und/oder durch die Hardware geschützt sind und bei Verwendung ergänzt werden müssen.*

ERICSSON ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIESES MATERIAL, BIS AUF DIE HANDELSÜBLICHEN GARANTIELEISTUNGEN SOWIE DIE GEWÄHRLEISTUNG DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT FÜR DEN VORGESEHENEN EINSATZ. Ericsson übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, noch für die versehentliche oder vorsätzliche Beschädigung der hier beschriebenen Geräte bei Aufstellung, Einsatz und Gebrauch.

Kurzanleitung
Analoge Telefone

Ericsson Analoges Telefon „Basic“und Ericsson Analoges Telefon „Medium“
BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50

Anrufe annehmen

Annehmen: *Hörer abheben*

Anrufe anderer Nebenstellen annehmen: *Hörer abheben*

Klingelnde Nebenst. anrufen ***8***

Anrufe tätigen

Interne Gespräche: *Hörer abheben*
Rufnummer der Nebenstelle

Externe Gespräche: *Hörer abheben*
Amtskennziffer
Externe Rufnummer

Persönliche Kurzwahlnummer: *Hörer abheben* ✳✳ ***(0-9)***

Wahlwiederholung (externe Rufnummer): *Hörer abheben* ✳✳✳

Besetzt / Keine Antwort

Automatischer Rückruf: ***6*** *Auflegen*
(Hörer bei Rückruf abheben)

Anklopfen: ***5*** *(Hörer nicht auflegen)*

Aufschalten: ***4***

Rückfrage

Laufendes Gespräch: R *2. Teilnehmer anrufen*

Makeln

Wechseln zwischen zwei Anrufen: R ***2***

Zum Beenden: R ***1***

Konferenz

Laufendes Gespräch: R *2. Teilnehmer anrufen*

R ***3*** *(Konferenz einleiten)*

Zum Verlassen Hörer auflegen

Übergabe

Anruf übergeben: R

2. Teilnehmer anrufen

Auflegen (Vor / nach Annahme)

Terminruf

Terminruf (24 Stunden): Hörer abheben ✳ ***3 2*** ✳
Erinnerungszeit #

Terminruf löschen: Hörer abheben # ***3 2*** #

Projektcode

Gesprächskosten zuordnen: *Hörer abheben*
✳ ***9*** ✳ *Projektcode* #

Tandem

Tandem ein: *Abheben* ✳ ***2 8*** # *Auflegen*

Tandem aus: *Abheben* # ***2 8*** # *Auflegen*

Gespräch zwischen Telefonen übergeben: R *Eigene Rufnummer*
Hörer auflegen

DISA und Nachrichten prüfen:

Tel.-Nr. Firma

DISA-Nummer

Nachrichten

Passwort

ERICSSON

Anrufer informieren

Information eingeben

(Menü-Text): *Hörer abheben*
✳ 2 3 ✳
(1 - 6)
(Code eingeben)
Info ergänzen #

Information löschen: *Hörer abheben*
2 3

Info	Code	Info ergänzen
Abwesend/Besuch	1	Stunde (00-23) Minute (00-59)
Reise/Seminar	2	Monat (01-12) Tag (01-31)
Mittagspause	3	zurück um, Stunde Minute
Besprechung	5	zurück um, Stunde Minute
Urlaub	5	zurück am, Monat Tag
Krank	6	zurück am, Monat Tag

Persönliche Kurzwahl

✳ ✳ 0.....
✳ ✳ 1.....
✳ ✳ 2.....
✳ ✳ 3.....
✳ ✳ 4.....
✳ ✳ 5.....
✳ ✳ 6.....
✳ ✳ 7.....
✳ ✳ 8.....
✳ ✳ 9.....

Interne Nachrichten

„Ruf mich“ 9 #
Sprache: 9 9 *Sprechen*
Zurückspulen: ✳
Neue Aufnahme: 9 *Sprechen*
Senden: #
Nachrichten abfragen: *Abheben* ✳ 5 9 #

Rufumleitung

Rufumleitung fix ein: *Hörer abheben* ✳ 2 1 #
Aufheben: *Hörer abheben* # 2 1 #
Individuelle interne
Rufumleitung ein: *Hörer abheben* ✳ 2 1 ✳
Neue Nr. #
Aufheben: *Hörer abheben* # 2 1 #
Follow me von fremder
Nebenstelle ändern: *Hörer abheben* ✳ 2 1 ✳
Eigene Nr. ✳ *Neue Nr.* #
Aufheben: *Hörer abheben*
2 1 ✳ *Eigene Nr.*
Externe Rufumleitung:
Programmieren: *Hörer abheben*
✳ 2 2 ✳ *Amtskennziffer*
Externe Rufnr. #
Aufheben: *Hörer abheben* # 2 2 #
Erneut aktivieren: *Hörer abheben* ✳ 2 2 ✳ #
Rufumleitung umgehen: *Hörer abheben*
✳ 6 0 ✳ *Rufnummer* #

Projektcodes für Geschäftstelefonate

	Name des Projekts	Projektcode
1		
2		
3		
4		

Gehört zu DE/LZTBS 102 003 R4B

© Ericsson Austria AG 2001
Gehört zu DE/LZTBS 102 003 R4B

Inhaltsverzeichnis

Seite
Wichtige Hinweise 6
Analoges Telefon „Basic“ - Übersicht 7
Analoges Telefon „Medium“ - Übersicht 9
Ankommende Rufe.....12
Abgehende Rufe 14
Während Sie telefonieren 18
Rufumleitung 22
Anrufer informieren 27
Interne Nachrichten 31
Mailbox.....34
Kurzwahl 37
Teamfunktionen 41
Weitere nützliche Funktionen 44
Sicherheit 50
Least Cost Routing.....53
Audioeinstellungen 54
Töne und Signale 57
Begriffe.....59
Installation 62
Fehlerbeseitigung 65
Nützliche Tipps.....66
Index 67
Beschriftungssoftware und Voice Guide ..73
Kurzanleitung 75

DE/LZTBS 102 003 R4B

© Ericsson Austria AG 2001

Alle Rechte vorbehalten. Ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis des Herausgebers darf kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, und zwar unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht. Das schliesst auch das Kopieren oder Aufzeichnen durch irgendein Informationsspeicherungs- und Abfragesystem mit ein.

Wichtige Hinweise

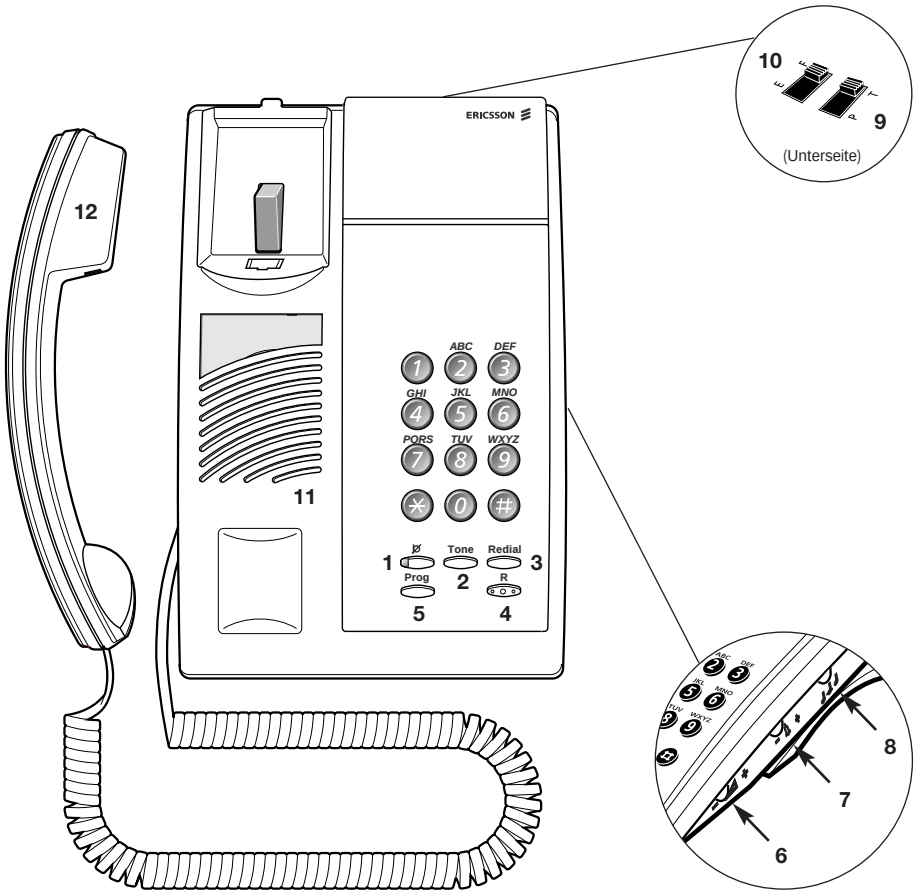
Obwohl die BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50 alle Arten von analogen Telefonen unterstützt, können einige Funktionen nur mit dem analogen Ericsson Telefon „Basic“ oder dem analogen Ericsson Telefon „Medium“ ausgeführt werden.

Deshalb finden Sie in dieser Bedienungsanleitung ausdrückliche Hinweise, falls eine Funktion nur für ein bestimmtes Telefon verfügbar ist bzw. mit einem Apparat nicht ausgeführt werden kann.

> **Hinweis:** *Da mit dem analogen Ericsson Telefon „Basic“ und dem analogen Telefon „Medium“ auf einfache Weise zwischen Impuls- und Tonwahl gewechselt werden kann, können beide Telefone an alle Arten von Nebenstellenanlagen angeschlossen werden. Bitte bedenken Sie dabei aber, dass analoge Telefone stets auch an analoge Leitungen angeschlossen werden müssen.*

Analoges Telefon „Basic“

Auf den folgenden Seiten wird das analoge Telefon „Basic“ (Dialog 3105) in einem kurzen Überblick beschrieben.



1 **Mikrofon-Stummschaltung**
Ein- bzw. stummschalten des Mikrofons.
Siehe Abschnitt „Während Sie telefonieren“.

2 **MFV (Tonwahl)**
Vorübergehendes Wechseln vom Impuls- zum Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV, auch „Tonwahl“ genannt).

3 **Wahlwiederholung / Pause**
a. Erneutes Wählen der zuletzt eingegebenen Rufnummer.
b. Einfügen einer Pause, wenn Sie auf den Wählton warten müssen.

4 **R-Taste**
Durchführen von Rückfragen, Übergeben von Anrufen oder Aufbau einer Telefonkonferenz. Siehe Abschnitt „Während Sie telefonieren“. Zwei verschiedene Modi stehen zur Auswahl, siehe „Audioeinstellungen“.

5 **Schnellwahlspeicher**
Speichern einer beliebigen Rufnummer, siehe Abschnitt „Kurzwahl“.

> **Hinweis:** *Wenn das Telefon nicht mehr an die Telefonbuchse angeschlossen ist, bleibt die Rufnummer noch für vier Stunden gespeichert.*

6 **Hörerlautstärke**
Regelung der Hörerlautstärke.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

7 **Rufsignal-Lautstärke**
Regelung der Lautstärke des Rufsignals.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

8 **Tonart**
Einstellung der Tonart des Rufsignals.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

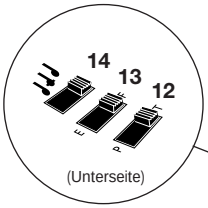
9 **Wahlverfahren - MFV oder IWV**
Wechseln zwischen Mehrfrequenz- und Impulswahlverfahren.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

10 **Flash / Erde**
Wechseln zwischen „Flash“ (zeitweilige Unterbrechung) oder „Erde“ für die R-Taste. Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

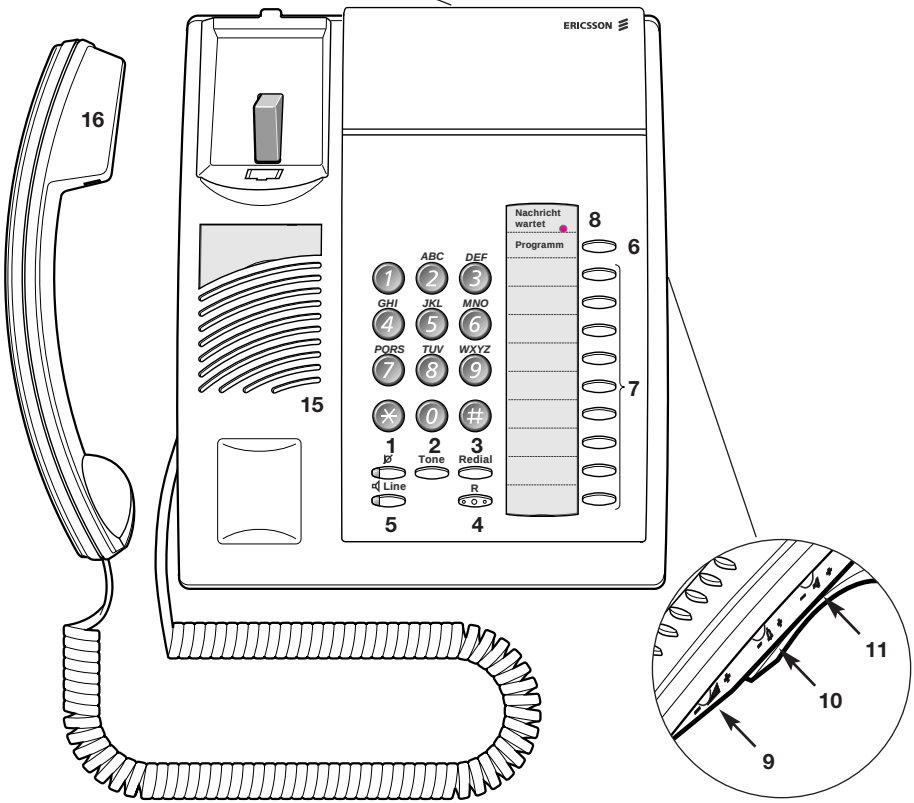
11 **Lautsprecher**

12 **Hörer**
Kompatibel zu handelsüblichen Hörgeräten.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

Analoges Telefon „Medium“



Auf den folgenden Seiten wird das analoge Telefon „Medium“ (Dialog 3145) in einem kurzen Überblick beschrieben.



1 **Mikrofon-Stummschaltung**
Ein- bzw. stummschalten des Mikrofons.
Siehe Abschnitt „Während Sie telefonieren“.

2 **MFV (Tonwahl)**
Vorübergehendes Wechseln vom Impuls- zum Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV, auch „Tonwahl“ genannt).

3 **Wahlwiederholung / Pause**
a. Erneutes Wählen der zuletzt eingegebenen Rufnummer.
b. Einfügen einer Pause, wenn Sie auf den Wählton warten müssen.

4 **R-Taste**
Durchführen von Rückfragen, Übergeben von Anrufen oder Aufbau einer Telefonkonferenz. Siehe Abschnitt „Während Sie telefonieren“. Zwei verschiedene Modi stehen zur Auswahl, siehe „Audioeinstellungen“.

5 **Lautsprecher ein/aus**
Ein- bzw. ausschalten des Lautsprechers.
Siehe Abschnitt „Während Sie telefonieren“.

6 **Programm**
Rufnummern speichern. Siehe Abschnitt „Kurzwahl“.

7 **Namenstasten**
Diese neun Tasten können mit häufig benötigten Rufnummern belegt werden. Pro Taste können Sie eine Rufnummer speichern. Siehe Abschnitt „Kurzwahl“.

> **Hinweis:** *Wenn das Telefon nicht mehr an die Telefonbuchse angeschlossen ist, bleibt die Rufnummer noch für vier Stunden gespeichert.*

8 **Nachrichtlampe (optional)**
Blinkt, wenn eine neue Nachricht vorhanden ist.
Siehe Abschnitt „Interne Nachrichten“.

9 **Hörerlautstärke**
Regelung der Hörerlautstärke.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

10 **Rufsignal-Lautstärke**
Regelung der Lautstärke des Rufsignals.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

11 **Lautsprecher-Lautstärke**
Regelung der Lautstärke des Lautsprechers.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

12 **Wahlverfahren - MFV oder IWV**
Wechseln zwischen Mehrfrequenz- und Impuls-wahlverfahren. Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

13 **Flash / Erde**
Wechseln zwischen „Flash“ (zeitweilige Unterbrechung) oder „Erde“ für die R-Taste. Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

14 **Rufart**
Einstellung des Rufsignals. Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

15 **Lautsprecher**

16 **Hörer**
Kompatibel zu handelsüblichen Hörgeräten.
Siehe Abschnitt „Audioeinstellungen“.

Ankommende Rufe

Ein ankommender Anruf wird mit einem Rufsignal angezeigt.

Anrufe annehmen

Nehmen Sie den Hörer ab.

Anrufübernahme individuell

Ankommende Gespräche zu einer anderen Nebenstelle können Sie von jedem Telefon aus abfragen.

Rufnummer der gerufenen Nebenstelle wählen.
Sie hören das Besetztzeichen.

8 **Drücken**

Einen weiteren Anruf beantworten

Ein Warnton macht Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam, dass ein zweiter Anruf wartet (siehe hier zu auch „Anklopfen“).
Sie können nun auf zwei verschiedene Arten vorgehen:

Möglichkeit 1:
Beenden Sie das laufende Gespräch:

Legen Sie den Hörer auf.
Der neue Anruf wird jetzt signalisiert.

Nehmen Sie den Hörer ab, um den neuen Anruf anzunehmen.

Möglichkeit 2:
Bitten Sie Ihren Gesprächspartner kurz zu warten:

Drücken Sie die R-Taste und legen Sie den Hörer auf.
Der wartende Anruf wird dann signalisiert.

Nehmen Sie den Hörer ab, um den neuen Anruf entgegenzunehmen.

Nachdem Sie den zweiten Anruf beendet haben:

Legen Sie den Hörer auf.
Nun wird wieder das erste Gespräch signalisiert.

Nehmen Sie den Hörer ab, um das erste Gespräch weiterzuführen.

Abgehende Rufe

Es kann auch einmal vorkommen, dass eine gewünschte Person telefonisch nicht erreichbar ist. Einige der im Folgenden vorgestellten Funktionen unterstützen Sie dabei, den jeweiligen Gesprächspartner dennoch zu erreichen.

Anrufe tätigen

So nehmen Sie interne oder externe Anrufe vor:

Nehmen Sie den Hörer ab und wählen Sie die Nummer.
Die Art der Nummer kann eine der Folgenden sein:

- Eine Nebenstelle
- Eine externe Nummer (wählen Sie vorher die Amtskennziffer 0 für externe Anrufe)
- Eine Kurzwahlnummer

Auf Wählton warten

Es kann sein, dass nach dem Wählen der Amtskennziffer auf den Wählton gewartet werden muss, bevor eine externe Rufnummer gewählt werden kann. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie schon bei der Wahl der externen Rufnummer die Pause bis zum neuen Wählton mit eingeben.

Analoge Ericsson Telefone „Basic“ und „Medium“:

Redial

Drücken

Andere analoge Telefone:

✳ **Drücken**

Wahlwiederholung der letzten externen Rufnummer

Wenn Sie einen externen Anruf vornehmen, werden alle gewählten Ziffern gespeichert, und zwar unabhängig davon, ob Ihr Anruf erfolgreich war oder nicht. Die gespeicherte Rufnummer darf dabei aus bis zu 32 Ziffern bestehen.

> **Hinweis:** *Soll eine Rufnummer erneut gewählt werden, bei der auf den Wählton gewartet werden muss, müssen Sie die jeweilige Stelle bei der Wahl der Rufnummer mit eingeben. Wie das geht, wird auf der vorherigen Seite unter „Anrufe tätigen - Auf Wählton warten“ beschrieben.*

Analoge Ericsson Telefone „Basic“ und „Medium“:

Nehmen Sie den Hörer ab.

Redial

Drücken Sie die Taste „Redial“, um die gespeicherte Nummer erneut zu wählen.

Andere analoge Telefone:

Nehmen Sie den Hörer ab.

*** **Drücken Sie dreimal hintereinander die Stern-Taste, um die gespeicherte Nummer erneut zu wählen.**

Automatischer Rückruf

Diese Funktion können Sie immer dann benutzen, wenn der gewünschte Teilnehmer gerade telefoniert oder nicht an den Apparat geht. Ausserdem können Sie diese Funktion auch dann benutzen, wenn momentan keine externe Leitung frei ist.

6 **Drücken**
Sie hören den Quittierungston.

Legen Sie den Hörer auf.
Sobald das Gespräch bei der Nebenstelle beendet wird, werden Sie automatisch zurückgerufen. War niemand erreichbar, werden Sie zurückgerufen, sobald die Nebenstelle benutzt wurde. Sie müssen dann den Rückruf innerhalb von acht Sekunden annehmen, da sonst die Rückruf-Einstellung gelöscht wird.

Nehmen Sie beim Rückruf den Hörer ab.
Die gewünschte Nebenstelle wird automatisch gerufen.

Sie empfangen Besetztzeichen

Anklopfen

Sie können dem telefonierenden Teilnehmer signalisieren, dass Sie ihn sprechen wollen (vorausgesetzt, der Teilnehmer gestattet dies). Diesen Vorgang nennt man „Anklopfen“. Ihr Anruf wird dann dem anderen Teilnehmer mit einem gedämpften Signal gemeldet.

5 **Drücken**
Legen Sie den Hörer nicht auf. Wenn bei der Nebenstelle frei ist, wird diese automatisch angerufen.

> **Hinweis:** *Wenn Sie erneut das Besetztzeichen empfangen, ist die gewünschte Nebenstelle gegen Anklopfen geschützt.*

Aufschalten

Wenn bei einer Nebenstelle besetzt ist, können Sie mit der Funktion „Aufschalten“ das Gespräch unterbrechen (wenn die Nebenstelle dies gestattet).

4 **Zum Aufschalten drücken.**
Sie hören den Ton für Aufschalten und eine Dreierkonferenz wird eingerichtet. Wenn der angerufene Teilnehmer den Hörer auflegt und Ihr Hörer abgenommen ist, wird die Nebenstelle automatisch erneut angerufen.

> **Hinweis:** *Wenn Sie erneut das Besetztzeichen empfangen, dann ist Ihre Nebenstelle nicht für Aufschalten berechtigt oder die gewünschte Nebenstelle gegen Aufschalten geschützt.*

Während Sie telefonieren

Die BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50 erlaubt die Handhabung von Anrufen auf viele verschiedene Weisen. Sie können z. B. Anrufe übergeben und Telefonkonferenzen einrichten.

Lauthören

> **Hinweis:** *Dieser Abschnitt gilt nur für das analoge Ericsson Telefon „Medium“.*

Sie telefonieren wie gewohnt mit dem Hörer.

Drücken, um den Lautsprecher einzuschalten.

Legen Sie den Hörer auf.
Das Gespräch wird jetzt überwacht. Das bedeutet, dass Sie zwar hören können, was beim anderen Teilnehmer vorgeht, dieser Sie aber nicht hören kann.

> **Hinweis:** *Wird der Lautsprecher eingeschaltet, stellt sich das Hörermikrofon automatisch aus. Wie Sie die Lautstärke einstellen, wird im Abschnitt „Audioeinstellungen“ beschrieben.*

Vom Lauthören zum Hörer wechseln

Nehmen Sie den Hörer ab.
Der andere Teilnehmer kann Sie nun auch wieder hören und Sie können Ihr Gespräch fortsetzen.

Mikrofon-Stummschaltung

Hinweis: *Dieser Abschnitt gilt nur für das analoge Ericsson Telefon „Basic“ und das analoge Ericsson Telefon „Medium“.*

Mit dieser Funktion wird das Hörermikrofon stummgeschaltet. So kann Ihr Gesprächspartner eine Unterhaltung mit Ihrem Kollegen in Ihrem Büro nicht mithören.

Drücken Sie die Mikrofontaste, um das Hörermikrofon ein- bzw. auszuschalten.
Die Lampe leuchtet bei ausgeschaltetem Mikrofon.

Rückfrage

Sie führen ein Extern- oder Interngespräch und wollen nun telefonisch Rücksprache halten.

Drücken Sie die R-Taste.
Das aktuelle Gespräch wird geparkt.

Wählen Sie die Nummer desjenigen, den Sie fragen wollen.
Wenn Sie den gewünschten Gesprächspartner erreicht haben, können Sie nun zwischen beiden Telefonaten hin und her wechseln, eine Konferenz einrichten oder eines von beiden Gesprächen beenden.

Makeln

Wechseln Sie hiermit zwischen zwei Gesprächen.

2 **Drücken, um hin und her zu wechseln.**

1 **Drücken, um das Gespräch zu beenden.**
Das laufende Gespräch wird beendet. Sie sind mit dem anderen Gesprächspartner verbunden.

Hinweis: *Manchmal muss die R-Taste zweimal gedrückt werden. Wenn Sie die R-Taste gedrückt haben, aber dennoch keine Sprachverbindung aufgebaut werden konnte, werden Sie nach wenigen Sekunden wieder mit dem ersten Anrufer verbunden.*
Ob Sie interne Anrufe parken oder Gespräche an externe Teilnehmer übergeben können, hängt von Ihrer Nebenstellenanlage ab. Fragen Sie hierzu bitte Ihren System-Administrator.

Übergabe

Sie führen ein internes oder externes Telefonat und wollen dieses Gespräch an einen anderen Teilnehmer übergeben.

Drücken Sie die R-Taste.

Wählen Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.
Sie können das Gespräch vor oder nach dem Melden der gerufenen Nebenstelle übergeben.

> **Hinweis:** *Vergewissern Sie sich vorher, dass Sie mit dem gewünschten Gesprächspartner verbunden sind. Lesen Sie dazu auch die Hinweise und Warnungen im Abschnitt „Nützliche Tipps“.*

Legen Sie den Hörer auf.
Der Anruf wird damit übergeben.

Übergabe auf besetzt

Sie können Gespräche auch an Teilnehmer übergeben, die noch ein anderes Gespräch führen. Wenn bei dem Teilnehmer besetzt ist, wird der Anruf auf dessen Apparat gemeldet (Anklopfen) und, sobald frei ist, automatisch verbunden (falls gestattet).

Wiederanruf

Das Gespräch kommt nur dann als Wiederanruf zu Ihnen zurück, wenn es sich um einen externen Anruf handelt und dieser nicht innerhalb einer gewissen Zeit von der neuen Nebenstelle entgegengenommen wurde. Ihr Telefon klingelt dann erneut.

Konferenz

Während Sie telefonieren, wollen Sie eine Konferenz einrichten.

Drücken Sie die R-Taste.

Rufen Sie den dritten Teilnehmer an.

Drücken Sie die R-Taste und dann die „3“.
Sie haben nun eine Dreierkonferenz aufgebaut. Zur Kennzeichnung der Konferenz wird für alle Mitglieder ein periodischer Konferenzton eingespielt.

Um weitere Gesprächspartner in die Konferenz aufzunehmen, wiederholen Sie den Vorgang.
So können bis zu sechs Teilnehmer gemeinsam telefonieren. Wie viele davon externe Gesprächspartner sein dürfen, wird in der Systemprogrammierung festgelegt.

Um die Konferenz zu verlassen, legen Sie den Hörer auf.

Wahlverfahren vorübergehend wechseln

> **Hinweis:** *Dieser Abschnitt gilt nur für das analoge Ericsson Telefon „Basic“ und das analoge Ericsson Telefon „Medium“.*

Für die Nutzung einiger Telefondienste müssen Sie bestimmte Tasten betätigen, um ein Signal zu senden. Ist Ihr Telefon auf Impulswahl (IWV) eingestellt, können Sie während eines Gesprächs das Wahlverfahren vorübergehend auf das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV, auch Tonwahl genannt) umschalten.

> **Hinweis:** *Nach dem Gespräch stellt das Telefon wieder automatisch auf Impulswahl.*

Drücken, um vorübergehend zur Tonwahl (MFV) zu wechseln.

Rufumleitung

Wenn Sie an Ihrem Arbeitsplatz nicht erreichbar sind oder Gespräche von einer anderen Nebenstelle aus annehmen wollen, leiten Sie die für Sie bestimmten Anrufe am besten zu einer alternativen Abfrageposition um. Falls Sie dringend mit jemandem sprechen müssen, der allerdings die Rufumleitung aktiviert hat, gibt es ausserdem die Möglichkeit diese in Ausnahmefällen zu umgehen.

Abhängig von der eingestellten Rufumleitung können Sie darüber hinaus auch eine persönliche Begrüssung für Ihre Anrufer aufnehmen. Lesen Sie hierzu bitte den Abschnitt „Persönliche Begrüssung“.

> **Hinweis:** *Sie können bei aktivierter Rufumleitung wie gewohnt selbst Anrufe tätigen.*

Rufumleitung nach Zeit

Wenn Sie ankommende Anrufe nicht innerhalb einer bestimmten Zeit annehmen, werden alle Anrufe (interne und/oder externe) zu einer anderen, zuvor angegebenen Nebenstelle umgeleitet. Die Standardeinstellung beträgt 15 Sekunden.

Rufumleitung bei besetzt

Hiermit werden alle ankommenden Anrufe (interne und/oder externe) immer dann zu einer vorher bestimmten Nebenstelle umgeleitet, wenn Sie gerade telefonieren. Die Anrufer hören so niemals das Besetztzeichen, sondern werden automatisch mit einer anderen Nebenstelle verbunden. Diese Funktion muss vom System-Administrator für Ihre Nebenstelle programmiert werden.

Rufumleitung fix

Die „Rufumleitung fix“ leitet Anrufe zu einem vorprogrammierten Ziel (z.B. Sekretariat) um.

Sofortige Rufumleitung aktivieren

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 1 # **Schalten Sie die Rufumleitung mit dieser Tastenkombination ein.**

Rufumleitung deaktivieren

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 2 1 # **Schalten Sie die Rufumleitung mit der nebenstehenden Kombination aus.**

Rufumleitung individuell

Mit der individuellen Rufumleitung können Sie Ihre Gespräche zu einer frei wählbaren internen Nebenstelle oder einem externen Anschluss weiterleiten, z. B. zu einer beliebigen internen Rufnummer, der Rufnummer eines Kollegen, einer externen Rufnummer oder einer externen Kurzwahlnummer (z.B. zu Ihrem Autotelefon).

> **Hinweis:** *Um den Missbrauch dieser Funktion zu vermeiden, kann die individuelle Rufumleitung bei Ihrer Nebenstelle gesperrt werden, siehe Abschnitt „Sicherheit“.*

Neue interne Rufumleitung programmieren und aktivieren

So leiten Sie Ihre Anrufe zu einer internen Nebenstelle um:

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 1 ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

Geben Sie das Umleiteziel ein.

**Drücken Sie die Raute-Taste.**
Sie hören den Quittierungston. Abgehende Anrufe können Sie wie gewohnt vornehmen. Der Umleitungston erinnert Sie dabei an die eingestellte Rufumleitung.

> **Hinweis:** *Die individuelle interne Rufumleitung kann nicht aktiviert werden, wenn Sie bereits die individuelle externe Rufumleitung aktiviert haben.*

Interne Rufumleitung deaktivieren

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 2 1 # **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

Neue externe Rufumleitung programmieren und aktivieren

So programmieren Sie ein neues Ziel für die individuelle externe Rufumleitung:

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 2 ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

0

Geben Sie die Amtskennzahl(en) für externe Verbindungen ein und wählen Sie dann die externe Rufnummer.
Die Rufnummer darf bis zu 24 Ziffern umfassen.

**Drücken Sie die Raute-Taste.**
Sie hören den Quittierungston.

> **Hinweis:** *Die individuelle externe Rufumleitung kann auch mit Hilfe der DISA-Funktion programmiert und aktiviert werden, siehe Abschnitt „Weitere nützliche Funktionen“.*

Externe Rufumleitung deaktivieren

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 2 2 # **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

> **Hinweis:** *Das programmierte Umleiteziel wird hiermit nicht aus dem Speicher gelöscht, sondern lediglich ausser Kraft gesetzt, siehe Abschnitt „Weitere nützliche Funktionen“.*

Externe Rufumleitung erneut aktivieren

Hiermit leiten Sie Ihre Anrufe zu einem externen Anschluss um:

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 2 ✳ # **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**
Abgehende Anrufe können Sie wie gewohnt vornehmen. Der Umleitungston erinnert Sie dabei an die eingestellte Rufumleitung.

Follow me

Follow me ermöglicht Ihnen, Ihre bereits umgeleitete Nebenstelle auf die Nebenstelle nachzuziehen, bei der Sie sich gerade befinden.Um die Funktion zu aktivieren, muss die individuelle Rufumleitung eingeschaltet sein.

Follow me aktivieren

> **Hinweis:** *Die folgende Prozedur beschreibt die Handhabung von dem Telefon aus, auf das umgeleitet wurde.*

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 1 ✳

Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.

✳

Wählen Sie Ihre Rufnummer und drücken Sie die Stern-Taste.

Geben Sie das Umleiteziel ein.

#

Drücken Sie die Raute-Taste.
Sie hören den Sonderwählton.

Follow me deaktivieren

Follow me und die individuelle Rufumleitung können Sie auch vom Umleiteziel aus deaktivieren.

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 2 1 ✳

Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.

Wählen Sie Ihre eigene Rufnummer.

#

Drücken Sie die Raute-Taste.

Rufumleitung umgehen

Sie können die Rufumleitung einer anderen Nebenstelle umgehen. Dann ist es möglich eine bestimmte Nebenstelle anzurufen, wenn dort die Rufumleitung eingestellt ist.

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 6 0 ✳

Geben Sie die Kennziffer *60* ein.

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

#

Drücken Sie die Raute-Taste.
Auch wenn eine Rufumleitung aktiviert ist, wird die gewünschte Nebenstelle gerufen. Dabei spielt es keine Rolle, ob bei der Nebenstelle die Rufumleitung fix, die Rufumleitung bei besetzt, die Rufumleitung nach Zeit oder die Funktion Follow me eingestellt ist.

Anrufer informieren

Vor jeder längeren Abwesenheit von Ihrem Arbeitsplatz (z. B. Besprechung, Urlaub, Dienstreise, Krankheit etc.) können Sie eine Information für alle internen Anrufer hinterlassen. Externe Anrufer werden auf die Vermittlung umgeleitet, welche Zugriff auf Ihre Informationen hat.

> **Hinweis:** *Wenn Sie die Rufumleitung mit persönlicher Begrüssung eingestellt haben, können Ihre Anrufer eine aktivierte Abwesenheitsinformation nicht empfangen und hören stattdessen die persönliche Begrüssung.*

Sie können Anrufer auf zwei Arten informieren:

1) Vorprogrammierte Textinformation
Hier geben Sie den Grund für Ihre Abwesenheit ein und die Rückkehrzeit bzw. das Rückkehrdatum.

2) Sprachinformation
Nehmen Sie hier eine Nachricht für Ihre Anrufer auf.

Information eingeben

Zum Speichern von Text- oder Sprachinformation.

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 3 ✳ **Wechseln Sie in den Informationsmodus.**

Wählen Sie „vorgegebene Menütexte“ oder „Sprachinformation“.

Vorgegebene Menü-Texte

Aus der untenstehenden Tabelle:

(1 - 6) **Geben Sie den jeweiligen „Code“ ein und**

vervollständigen Sie die „Abwesenheitsinformation“.

	Code	Abwesenheitsinfo
Abwesend/Besuch	1	Stunde (00-23) Minute (00-59)
Reise/Seminar	2	Monat (01-12) Tag (01-31)
Mittagspause	3	zurück um, Stunde Minute
Besprechung	4	zurück um, Stunde Minute
Urlaub	5	zurück am, Monat Tag
Krank	6	zurück am, Monat Tag

**Drücken Sie die Raute-Taste, um die Informationseingabe abzuschliessen.**
Interne Anrufer sehen die Nachricht auf ihrem Display oder hören die Information, falls sie kein Telefon mit Display haben.

Beispiel eines Menü-Texts: Urlaub, zurück am 27. Juni

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳23✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

5 **Ergänzen Sie den „Code“ für die Abwesenheitsinformation.**

0 6 7 2 **Geben Sie den Monat und den Tag ein.**

Wenn Sie das genaue Datum nicht kennen, drücken Sie einfach die Raute-Taste. Die Information ist dann auch eingeschaltet. Interne Anrufer sehen die Information dann auf dem Display (oder hören sie, falls diese ein Telefon ohne Display benutzen). Externe Anrufer werden direkt zur Telefonzentrale durchgestellt.

Sprachinformation

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 3 ✳ **Wechseln Sie hiermit in den Informationsmodus.**

9 **Zum Aufnehmen der Nachricht drücken Sie die „9“.**

✳ **Zum „Zurückspulen“ und erneutem Hören drücken Sie die Stern-Taste.**

9 **Um die Aufnahme zu wiederholen, drücken Sie nochmals die „9“.**

**Aktivieren Sie die Information mit der Raute-Taste.**
Die Information ist aktiv.

Interne Anrufer werden dann diese Information hören; externe Anrufer werden zur Vermittlung durchgestellt (die ebenfalls Zugriff auf den eingestellten Abwesenheitsgrund hat).

> **Hinweis:** *Um die gesprochene Information zu überprüfen, rufen Sie einfach Ihre eigene Nebenstelle an.*

Information löschen, Information speichern

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 2 3 # **Löschen der eingestellten Information.**

Oder:

Wenn die Information aktiv ist:

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 3 ✳ # **Speichern und deaktivieren Sie die eingestellte Information mit dieser Kombination.**
Die Information wurde damit ausgeschaltet und kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktiviert werden.

Gespeicherte Information benutzen

Wenn die Information nicht aktiv ist:

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 3 ✳ #

Aktivieren Sie die gespeicherte Information mit dieser Kombination.
Die Information ist nun aktiv.

Interne Nachrichten

Sie können jeder Nebenstelle eine Rückruf- oder Sprachnachricht hinterlassen, wenn dort besetzt ist oder niemand an den Apparat geht. Ausserdem verfügt das System BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50 über eine Diktafon-Funktion.

Nachricht senden

Sie können Nachrichten senden, wenn bei einer Nebenstelle besetzt ist oder niemand den Anruf entgegennimmt.

Rückrufnachricht

Zum Senden der Nachricht „Ruf mich zurück“:

9 # **Zum Senden eingeben.**

Sprachnachricht

Zum Senden einer Sprachnachricht:

9 9 **Drücken Sie zweimal die „9“ und sprechen Sie Ihre Nachricht.**

***** **Drücken Sie die Stern-Taste, um die Nachricht nochmals anzuhören.**

9 **Drücken Sie die „9“, um die Aufnahme zu wiederholen.**

**Zum Senden drücken Sie die Raute-Taste.**

Nachrichten abfragen und speichern

Mit dieser Funktion können Sie Nachrichten empfangen und speichern.

Die empfangenen Nachrichten werden in drei Kategorien unterteilt:

- Neue Nachrichten (nicht abgehört)
- Abgehörte Nachrichten
- Gespeicherte Nachrichten

> **Hinweis:** *Die Nachrichten werden nach einer bestimmten Zeit vom System gelöscht. Die Speicherdauer hängt dabei von der Nachrichtenkategorie ab. Bitte fragen Sie hierzu Ihren System-Administrator.*

> **Hinweis:** *Das analoge Ericsson Telefon „Medium“ besitzt ausserdem eine optionale Nachrichten-Lampe, mit der neue Nachrichten angezeigt werden.*

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 5 9 #

Drücken Sie die nebenstehenden Tasten.
Jetzt können Sie Ihre Nachrichten abfragen und speichern. Bis zu 20 Nachrichten können gespeichert werden.

Sprachnachrichten hören Sie über den Hörer oder den Lautsprecher ab. Bei Rückrufnachrichten wird der Absender automatisch zurückgerufen. Das Speichern von Rückrufnachrichten („Ruf mich“) ist leider nicht möglich.

> **Hinweis:** *Je nach Konfiguration kann es auch vorkommen, dass Sie nach Ihrem Passwort gefragt werden, bevor Sie Ihre Nachrichten abfragen können. Siehe hierzu auch Abschnitt „Sicherheit“.*

Diktafon-Funktion

Mit der Diktafon-Funktion können Sie persönliche Sprachnachrichten aufnehmen und auch erhalten. Eine Diktafon-Nachricht wird dabei wie eine normale Nachricht behandelt. Wie Sie Diktafon-Nachrichten abfragen können, wird im Abschnitt „Nachrichten abfragen und speichern“ beschrieben.

Nachricht aufnehmen

So starten Sie die Sprachaufnahme:

✳ 5 8 # **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein und nehmen Sie dann Ihre Nachricht auf.**
Die maximale Aufnahmezeit beträgt vier Minuten und 15 Sekunden.

Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

✳ **Nochmals anhören.**

9 **Information neu aufsprechen.**

**Aufnahme beenden und Nachricht speichern.**

Mailbox

In der Mailbox können Anrufer für Sie Nachrichten hinterlassen, falls Sie gerade nicht im Büro sind. Ausserdem können Sie für Ihre Anrufer eine persönliche Begrüssung aufnehmen.

Ihre persönliche Mailbox

In Ihrer persönlichen Mailbox können Anrufer während Ihrer Abwesenheit eine Nachricht für Sie hinterlassen.

Einschalten

Stellen Sie die Rufumleitung zu Ihrer Mailbox ein.

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 1 ✳

Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.

Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Mailbox.
Fragen Sie Ihren System-Administrator nach Ihrer Mailbox-Rufnummer.

#

Drücken Sie abschliessend die Raute-Taste.

Ausschalten

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 2 1 # **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

Nachrichten abfragen

Ertönt beim Abnehmen des Hörers ein spezieller Wählton, ist entweder die Rufumleitung eingestellt oder eine neue Nachricht eingetroffen.

Nehmen Sie den Hörer ab.

**** 5 9 #*** **Geben Sie diese Kombination ein.**
Die weitere Vorgehensweise wird im Abschnitt „Nachrichten abfragen und speichern“ beschrieben.

Persönliche Begrüssung

Für jede Rufumleitungsart - Rufumleitung nach Zeit, bei besetzt oder Rufumleitung individuell - können Sie eine andere persönliche Begrüssung aufnehmen. Diese Begrüssung hören Ihre Anrufer dann, wenn Sie eine der drei Rufumleitungen aktiviert haben.

Nehmen Sie den Hörer ab.

**** 5 9 #*** **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**
Hierbei werden Sie nach der Rufnummer Ihrer Nebenstelle und nach Ihrem Passwort gefragt.

2 **Drücken, um Ihre persönliche Begrüssung einzurichten.**

(1 - 3) **Geben Sie den Code für die Rufumleitung ein.**
Wählen Sie dazu eine der folgenden Optionen und befolgen Sie die Anleitungen, die Sie darauf erhalten.

Art der Rufumleitung	Code
Begrüssung bei besetzt	1
Begrüssung nach Zeit	2
Begrüssung für individuelle Rufuml.	3

**Speichern Sie die aufgenommene Begrüssung mit der Raute-Taste.**
Wenn die Rufumleitung aktiviert ist, wird die Begrüssung ab jetzt für jeden Anrufer abgespielt.

Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: *Wenn Sie eine Rufumleitung mit persönlicherBegrüssung eingestellt haben, hören Ihre Anrufer diese Ansage anstelle einer Abwesenheitsinformation - selbst wenn diese noch aktiviert ist.*

Kurzwahl

Kurzwahlnummern vereinfachen das Telefonieren erheblich, da Sie nur einige wenige Ziffern wählen müssen, um den gewünschten Teilnehmer anzurufen. Gelegentlich genutzte externe Rufnummern sind daher als allgemeine Kurzwahlnummern (Kurzwahl-Zentral) in der Nebenstellenanlage gespeichert.
Auf den Tasten „**0“ bis „**9“ können bis zu 10 persönliche Kurzwahlnummern - also die Rufnummern, die Sie am häufigsten benötigen - gespeichert werden.

Kurzwahl-Zentral

Externe Rufnummern werden im zentralen Kurzwahlspeicher der Anlage vom Systembetreuer gespeichert. Die Kurzwahlnummern können von jeder berechtigten Nebenstelle benutzt werden.

Nehmen Sie den Hörer ab.

Wählen Sie die allgemeine Kurzwahlnummer.
Die zentralen Kurzwahlnummern erhalten Sie von Ihrem System-Administrator.

Persönliche Kurzwahlnummern

Wenn Sie bestimmte externe Rufnummern häufig benutzen, können Sie diese Nummern auch auf den Tasten „**0“ bis „**9“ speichern.

✳✳ **Nehmen Sie den Hörer ab und drücken Sie zweimal die Stern-Taste.**

(0 - 9) **Geben Sie die Kurzwahlnummer ein.**
Wählen Sie eine Zahl zwischen 0 und 9.

Persönliche Kurzwahlnummer programmieren

So belegen Sie die Tasten 0 bis 9 mit einer externen Nummer.

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 5 1 ✳ **Rufen Sie den Programmier-Modus auf.**

(0 - 9) ✳ **Wählen Sie eine Kurzwahlnummer zwischen 0 und 9 und drücken Sie die Stern-Taste.**

**Geben Sie die Amtskennziffer und die Rufnummer ein und drücken Sie die Raute-Taste.**
Die gespeicherte Rufnummer darf bis zu 24 Stellen umfassen.

Eine persönliche Kurzwahlnummer löschen

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 5 1 ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

(0 - 9) # **Geben Sie die jeweilige Kurzwahlnummer ein (zwischen 0 und 9).**

Alle persönlichen Kurzwahlnummern löschen

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 5 1 #

Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.
Sie hören den Bestätigungston.

Namenstasten

Hinweis: *Dieser Abschnitt gilt nur für das analoge Ericsson Telefon „Medium“.*

Die Funktionstasten können mit Rufnummern von Nebenstellen oder allgemeinen Kurzwahlnummern (Kurzwahl-Zentral) belegt werden. Wenn eine Rufnummer einer Namenstaste zugeordnet wurde, müssen Sie nur noch diese Taste betätigen, um den gewünschten Teilnehmer anzurufen. Eine gespeicherte Rufnummer darf aus bis zu 24 Ziffern bestehen.

Nehmen Sie den Hörer ab.

Schumacher

Drücken Sie die Namenstaste (optional), um einen Anruf einzuleiten.

Namenstaste programmieren

So belegen Sie die Namenstaste mit einer internen Rufnummer:

Nehmen Sie den Hörer ab.

Programm

Drücken Sie die Taste „Programm“.

Geben Sie die Rufnummer ein.
Auf einer Namenstaste können Sie jede beliebige Rufnummer aus dem Telefonbuch (z. B. eine zentrale Kurzwahlnummer) oder die Rufnummer einer anderen internen Nebenstelle speichern. Auch Codes mit Sonderzeichen wie * oder # können gespeichert werden, allerdings nicht die Eingabe der R-Taste für das Warten auf den neuen Wählton. Siehe hierzu auch „Abgehende Anrufe“.

Drücken Sie eine Namenstaste.
Ist die Taste bereits mit einer Rufnummer belegt, wird diese dabei automatisch gelöscht. Um eine Rufnummer zu löschen - und nicht gleich eine neue zu programmieren - speichern Sie einfach anstelle der Rufnummer die „0“ auf der Taste.

Hinweis: *Nehmen Sie die durchsichtige Abdeckung ab, um die Tasten zu beschriften.*

Legen Sie den Hörer auf.

Schnellwahlspeicher

Hinweis: *Dieser Abschnitt gilt nur für das analoge Ericsson Telefon „Basic“.*

Mit dieser Funktion können Sie eine Rufnummer mit nur einem Tastendruck wählen. Diese Rufnummer darf dabei bis zu 24 Ziffern umfassen.

Nehmen Sie den Hörer ab.

Prog

Drücken, um den Anruf zu tätigen.

Rufnummer speichern

Während eines laufenden Gesprächs können Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch - entweder eine Nebenstellennummer oder eine zentrale Kurzwahlnummer - speichern.

Nehmen Sie den Hörer ab.

Wählen Sie die Rufnummer.
Wie Sie eine Rufnummer speichern, die ein Zeichen zum Warten auf den Wählton enthält, wird im Abschnitt „Abgehende Anrufe“ beschrieben.

Prog

Drücken Sie diese Taste während des Gesprächs.

Zum Beenden des Telefonats legen Sie den Hörer auf.

Teamfunktionen

Wenn Sie in einem Team arbeiten, können die folgenden Funktionen sehr hilfreich sein.

Sammelanschluss

Ihre Nebenstelle kann einer oder mehreren Gruppe(n) zugeordnet werden, deren Mitglieder alle unter einer gemeinsamen Rufnummer erreichbar sind. Diese Rufnummer nennt man „Sammelrufnummer“. Es können bis zu 16 Teilnehmergruppen programmiert werden, wobei jede Gruppe bis zu 20 Mitglieder haben darf. Nebenstellen, die Vermittlung oder auch virtuelle Rufnummern können Mitglieder einer Sammelrufgruppe sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren System-Administrator, falls Sie diese Funktion benötigen.

> **Hinweis:** *Es können höchstens acht Nebenstellen mit schnurlosen Telefonen in eine Teilnehmergruppe aufgenommen werden (einschliesslich Tandem-Konfigurationen).*

Ankommende Rufe an die Gruppe werden im Prinzip genauso gehandhabt wie normale Anrufe. Neue Anrufe werden dabei automatisch an die Nebenstellen geleitet, bei denen gerade frei ist. Die Art und Weise, wie Anrufe innerhalb der Gruppe verteilt werden (Absuchreihenfolge), kann geändert werden. Beantwortet niemand den Anruf innerhalb einer gewissen Zeit, wird der Anruf automatisch an eine zuvor bestimmte Abfrageposition (z. B. die Vermittlung) weitergeleitet.

> **Hinweis:** *Wenn bei allen Mitgliedern einer Sammelrufgruppe besetzt ist, sind die Funktionen „Rückruf“ und „Aufschalten“ nicht verfügbar. Die Funktion „Anklopfen“ kann jedoch benutzt werden.*

Anmelden

Bevor Sie einen Anruf an die Sammelrufnummer annehmen können, müssen Sie sich bei der Gruppe anmelden.

So melden Sie sich bei einer Sammelrufgruppe an:

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ **2 8** ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

**Geben Sie den Code für die Sammelrufgruppe ein und drücken Sie die Raute-Taste.**
Bitte fragen Sie Ihren System-Administrator nach dem Code.

So melden Sie sich bei allen Sammelrufgruppen an:

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ **2 8** ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

✳ # **Drücken Sie die Stern-Taste und dann die Raute-Taste.**

Anrufe annehmen

Anrufe an die Gruppe nehmen Sie wie gewohnt entgegen.

Abmelden

So melden Sie sich von einer Sammelrufgruppe ab:

Nehmen Sie den Hörer ab.

2 8 ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

**Geben Sie den Code für die Sammelrufgruppe ein und drücken Sie die Raute-Taste.**
Bitte fragen Sie Ihren System-Administrator nach dem Code.

So melden Sie sich von allen Sammelrufgruppen ab:

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 2 8 ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

✳ # **Drücken Sie die Stern-Taste und dann die Raute-Taste.**

Anrufübernahme aus der Gruppe

In einer Anrufübernahmegruppe kann jedes Gruppenmitglied Anrufe für ein anderes Mitglied annehmen. Sie können einen Anruf für die Rufgruppe annehmen, indem Sie eine spezielle Nummer eingeben. Fragen Sie hierzu bitte Ihren System-Administrator.

Nehmen Sie den Hörer ab.

Geben Sie die Ziffer für die Anrufübernahme ein.

Ringruf

Die Funktion „Ringruf“ ermöglicht allen Nebenstellen (einschliesslich der Vermittlung) Anrufe vom Ringruf zu übernehmen.

Nehmen Sie den Hörer ab.

Geben Sie die Übernahmekennziffer ein.
Fragen Sie hierzu Ihren System-Administrator.

Wenn zwei oder mehrere Teilnehmer den Anruf gleichzeitig annehmen wollen, wird dieser nur zu der ersten Nebenstelle durchgestellt. Die anderen Teilnehmer hören stattdessen das Signal für „Nummer nicht verfügbar“.
Das Gleiche geschieht auch, wenn Sie die Übernahmekennziffer wählen, obwohl kein Ringruf in der Leitung wartet.

Weitere nützliche Funktionen

Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie die Produktivität Ihrer täglichen Arbeit erheblich erhöhen. Sie können sich z. B. an den Termin für eine wichtige Besprechung erinnern lassen, die Gesprächskosten für externe Anrufe bestimmten Projekten zuordnen, sich von ausserhalb in das Firmennetz einwählen und vieles andere mehr...

Terminruf

Mit dieser Funktion können Sie sich für die nächsten 24 Stunden an bestimmte Aufgaben erinnern lassen (mehrere Erinnerungsaufträge können eingestellt werden).

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳32✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

**Geben Sie dann die Uhrzeit, zu der Sie an eine Aufgabe erinnert werden wollen, ein und drücken Sie die Raute-Taste.**

(00-23) Stunde + (00-59) Minute. Wenn die Uhrzeit erreicht ist, läutet Ihr Telefon mit dem Rückrufsignal.

> **Hinweis:** *Sollten Sie nach der Wahl der Kennziffer bereits das Besetztzeichen empfangen, ist Ihre Nebenstelle nicht für das Setzen eines Terminrufs berechtigt.*

Terminruf löschen

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 3 2 #

Mit dieser Kombination löschen Sie alle eingestellten Terminrufe.

Projektcode

Um die Kosten für externe Anrufe bestimmten Aufträgen zuzuweisen, können Sie eine spezielle Kennnummer benutzen. Dieser Projektcode darf bis zu 15 Ziffern umfassen.

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 9 ✳

Geben Sie die nebenstehenden Ziffern ein.

#

Geben Sie dann den Projektcode ein und drücken Sie die Raute-Taste.
Sie hören darauf den internen Wählton und können jetzt den externen Anruf vornehmen.

Automatische Vermittlung

Mit dieser Funktion erhalten alle Ihre internen und externen Anrufer gesprochene Anleitungen über die Schritte, die sie ausführen müssen, um z. B. einen bestimmten Teilnehmer oder eine bestimmte Nebenstelle zu erreichen.

Nehmen Sie den Hörer ab.

Wählen Sie die Rufnummer der automatischen Vermittlung.
Fragen Sie Ihren System-Administrator nach dieser Nummer.

Türsprechstelle

Mit der Türsprechstelle überwachen Sie den Zugang zu Ihrem Firmengebäude. Sie können die Tür mit Hilfe des Telefons öffnen.

Wenn jemand klingelt

Nehmen Sie den Hörer ab.
Sie können jetzt mit dem Besucher sprechen.

Tür öffnen

Öffnen Sie das Türschloss, indem Sie

die R-Taste drücken und anschliessend

die Rufnummer des Türöffners eingeben.
Fragen Sie Ihren System-Administrator nach der Nummer.

Tandem

Bei einer Tandem-Konfiguration werden zwei Telefonapparate einer gemeinsamen Rufnummer zugeordnet. Beide Apparate können dann unter dieser Rufnummer erreicht werden. Dabei wird ein Telefon als „Hauptapparat“ und das andere als „Zweitapparat“ definiert.
Diese Funktion ist speziell für Mitarbeiter gedacht, die viel innerhalb der Firma unterwegs sind und daher sowohl über ein normales Tischtelefon (mit Telefonkabel) an ihrem Arbeitsplatz als auch über ein schnurloses Telefon erreichbar sein sollen. In der Regel wird das Tischtelefon als „Hauptapparat“ und das schnurlose Telefon (Portable) als „Zweitapparat“ konfiguriert.

Tandem einschalten

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 2 8 #

Geben Sie die nebenstehenden Ziffern ein.
Der Zweitapparat ist nun angemeldet.

Legen Sie den Hörer wieder auf.

Ankommende Anrufe:
- Beide Apparate reagieren wie 1 Nebenstelle.

Abgehende Anrufe:
- Beide Apparate können wie 2 einzelne Nebenstellen genutzt werden.

Tandem ausschalten

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 2 8 #

Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.
Der Zweitapparat ist nun abgemeldet.

Legen Sie den Hörer wieder auf.

Ankommende Anrufe:
- Der Zweitapparat ist nicht erreichbar.
- Der Hauptapparat arbeitet als Einzelgerät.

Abgehende Anrufe:
- Beide Apparate können wie 2 einzelne Nebenstellen genutzt werden.

Gesprächsübergabe zwischen den beiden Telefonen

Drücken Sie die R-Taste.

Wählen Sie Ihre eigene Rufnummer.

Legen Sie den Hörer wieder auf.

Von ausserhalb das Firmennetz nutzen (DISA)

Wenn Sie ausserhalb arbeiten und Geschäftstelefonate führen wollen, können Sie sich mit dieser Funktion direkt in Ihre Firma einwählen, um so den gewünschten externen Anruf vorzunehmen (DISA = Direct Inward System Access). Sie zahlen dann lediglich die Telefongebühren bis zu Ihrer Firma. Die weiteren Kosten werden Ihrer Nebenstelle innerhalb des Unternehmens oder einem bestimmten Projekt zugeordnet.

> **Hinweis:** *Um Ihre DISA-Funktion zu aktivieren, muss aus Sicherheitsgründen zunächst das vorgegebene Passwort durch die Tastenfolge „#*72*0000*_ _ _ _#“ geändert werden (siehe dazu Kapitel „Passwort ändern“).*

Sie können auch die Anrufe an Ihren Büroanschluss zu einem anderen externen Anschluss umleiten, siehe Abschnitt „Rufumleitung“.

Hierbei werden Sie nach Ihrem Passwort gefragt. Am Beginn dieser Anleitung finden Sie eine Kurzanleitung mit einer heraustrennbaren Karte, in der Sie die Nummern zur Erinnerung eintragen können.

Nehmen Sie den Hörer ab und wählen Sie die Rufnummer Ihrer Firma.

Geben Sie danach die DISA-Nummer ein.
Fragen Sie den System-Administrator nach der DISA-Nummer.

Wählen Sie die externe Rufnummer.

Oder:

Richten Sie die externe Rufumleitung ein.
Lesen Sie hierzu bitte den Abschnitt „Rufumleitung“.

> **Hinweis:** *Wenn Sie ein neues Ziel für die Rufumleitung programmieren, vergessen Sie nicht das Umleiteziel aufzuheben, sobald Sie wieder im Büro sind.*

Netzwerk

Unter einem Netzwerk versteht man die Verbindung verschiedener Firmengebäude innerhalb eines Unternehmens. Diese Verbindung kann über gemietete Leitungen, das öffentliche Telefonnetz, ein LAN-Netzwerk (LAN = Local Area Network) oder WAN-Netzwerk (WAN = Wide Area Network) hergestellt werden. Wenn Sie mehr über das Netzwerk Ihrer Firma erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren System-Administrator.

IP-Anrufe

Unter IP-Anrufen versteht man Telefonate innerhalb der Firma über ein internes Datennetzwerk (LAN oder WAN). Daten und Sprache werden hierbei auf der gleichen Leitung übertragen. Die Abkürzung „IP“ steht dabei für „Internet-Protokoll“. Wenn Sie mit einem internen Netzwerk zur Datenübertragung verbunden sind, wird die IP-Verbindung automatisch aufgebaut. Um die Belastung des Netzwerks so gering wie möglich zu halten, wird die Qualität der Sprachübertragung deutlich reduziert.

Ist die Sprachqualität nicht mehr ausreichend, können Sie jederzeit den IP-Anruf trennen und zu einem herkömmlichen „Nicht-IP“-Anruf wechseln (alternatives Netzwerk). Der Wechsel vom IP-Netz zum alternativen Netz (dem „Nicht-IP“-Netz) wird während des Geprächs vorgenommen. Das bedeutet, dass Sie zum Wechseln der Verbindung den Anruf nicht extra beenden müssen.

R

Drücken Sie die R-Taste.

✳ 6 1 ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

Während des Wechsels wird der Anruf gehalten. Wenn der Verbindungswechsel abgeschlossen ist, hören Sie ein spezielles Rufsignal und können das Gespräch über das alternative Telefonnetz fortsetzen.

> **Hinweis:** *Sie können nur dann zu einem normalen Anruf (keinem IP-Anruf) wechseln, wenn Sie ursprünglich einen IP-Anruf führten. Ansonsten hören Sie den Ton für „Gesperrt“.*

Sicherheit

Mit Ihrem vierstelligen Passwort können Sie Ihr Telefon für unbefugte Nutzung sperren, z. B. auch dann, wenn alle Ihre externen Telefonate einem bestimmten Projektcode zugeordnet werden sollen.

Nebenstelle sperren

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 7 2 #

Zum Sperren Ihrer Nebenstelle geben Sie die nebenstehenden Ziffern ein.
Sie hören den Quittierungston. Ihre Nebenstelle ist gesperrt.

Sperre aufheben

Nehmen Sie den Hörer ab.

 # 7 2 ✳

Geben Sie diese Tastenkombination ein.

#

Geben Sie dann Ihr Passwort ein und drücken Sie die Raute-Taste.
Sie hören den Quittierungston.

Passwort ändern

#

Nehmen Sie den Hörer ab und drücken Sie die Raute-Taste.

✳ 7 2 ✳

Wählen, um ein neues Passwort einzugeben.

✳

Geben Sie Ihr altes Passwort ein und drücken Sie die Stern-Taste.
Bei Auslieferung lautet das Passwort „0000“.

#

Geben Sie Ihr neues Passwort ein und drücken Sie dann die Raute-Taste.
Sie hören den Quittierungston.

Sperre umgehen

Es ist möglich die Sperre für ein Gespräch zu umgehen.

Umgehen beim eigenen Apparat

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 7 2 ✳

Wählen Sie die nebenstehende Kombination.

#

Geben Sie Ihr Passwort ein und drücken Sie die Raute-Taste.
Sie hören den Wählton. Sie können jetzt von Ihrem Apparat aus einmal telefonieren.

Sperre von einem fremden Apparat umgehen

Hiermit können Sie mit Hilfe Ihres Passworts die Sperre eines fremden Apparats umgehen.

Nehmen Sie den Hörer ab.

✳ 7 2 ✳ **Geben Sie die nebenstehende Kombination ein.**

✳ **Geben Sie dann Ihr Passwort ein und drücken Sie die Stern-Taste.**

Wählen Sie Ihre Rufnummer und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Wählton. Sie können jetzt von dem gesperrten Apparat aus einmal telefonieren.

Least Cost Routing

Die Funktion „Least Cost Routing“ (LCR) sucht für das gewünschte externe Ziel automatisch die kostengünstigste Verbindung. Wurde bei Ihrer Nebenstelle LCR eingerichtet, wird jede externe Rufnummer analysiert und die günstigste Verbindung automatisch gewählt. Fragen Sie Ihren System-Administrator, ob Sie über LCR verfügen können.

LCR benutzen

Nehmen Sie den Hörer ab.

0

Wählen Sie die Ziffer(n) - z. B. die Amtskennzahl „0“ - für externe Anrufe und dann die externe Rufnummer.
Nehmen Sie den externen Anruf wie gewohnt vor.

LCR aufrufen

Wurde LCR bei Ihrer Anlage installiert, jedoch Ihre Nebenstelle nicht so eingestellt, dass Sie automatisch über diese Funktion verfügen können, können Sie LCR trotzdem benutzen. Geben Sie dazu vor der externen Rufnummer den LCR-Code ein.

Nehmen Sie den Hörer ab.

Geben Sie den LCR-Code ein.
Fragen Sie Ihren System-Administrator nach dem LCR-Code.

0

Geben Sie die Amtskennzahl(en) für Externgespräche ein und wählen Sie dann die externe Rufnummer.

Audioeinstellungen

Hinweis: *Dieser Abschnitt gilt nur für das analoge Ericsson Telefon „Basic“ und das analoge Ericsson Telefon „Medium“.*

Damit Sie Ihren Telefonapparat ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen einrichten können, ist die BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50 mit einer Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten für die Lautstärke und die Art des Rufsignals ausgestattet.

Hörerlautstärke

Die Lautstärke des Hörers wird mit einem Regler an der Seite des Telefons eingestellt.

Drehen, um die gewünschte Hörerlautstärke einzustellen.

Rufsignal-Lautstärke

Für das Rufsignal stehen drei Lautstärkestufen zur Verfügung: Leise, Mittel und Laut. Die Lautstärke des Rufsignals wird mit einem Regler an der Seite des Telefons eingestellt.

Drehen, um die gewünschte Rufsignal-Lautstärke einzustellen.

Lautsprecher-Lautstärke

> **Hinweis:** *Dieser Abschnitt gilt nur für das analoge Ericsson Telefon „Medium“.*

Die Lautstärke des Lautsprechers wird mit einem Regler an der Seite des Telefons eingestellt.

Drehen, um die gewünschte Lautsprecher-Lautstärke einstellen.

Tonart einstellen

Für das Rufsignal gibt es zwei verschiedene Tonarten:
Tief und hoch. Stellen Sie den gewünschten Klang mit dem Regler an der Seite bzw. Unterseite des Telefons ein.

Analoges Ericsson Telefon „Basic“:

Drehen, um die Tonart einzustellen.

Analoges Ericsson Telefon „Medium“:

Schieben, um die Tonart einzustellen.

Wahlverfahren - MFV oder IWV einstellen

Vom Werk aus ist bei Ihrem Telefon das Mehrfrequenz-wahlverfahren (MFV) eingestellt. So stellen Sie fest, ob Sie Ihr Telefon auf MFV oder IWV einstellen müssen:

Nehmen Sie den Hörer ab und wählen Sie eine Rufnummer.
So werden normalerweise abgehende Anrufe getätigt. Wenn Sie den gewünschten Teilnehmer erreichen und das Gespräch ohne Probleme zustande kommt, müssen Sie Ihr Telefon nicht auf das Impulswahlverfahren (IWV) umstellen.
Wenn Sie jedoch ohne Unterbrechung den Wählton hören, obwohl Sie schon die vollständige Rufnummer gewählt haben bzw. eingeben, benötigt die Nebenstellenanlage Ihrer Firma das Impulswahlverfahren. Sie müssen Ihr Telefon dementsprechen umstellen.

Wahlverfahren umstellen.

Hinweis: *Die Schalter des analogen Ericsson Telefons „Basic“ und des analogen Ericsson Telefons „Medium“ sehen leicht unterschiedlich aus.*

Hinweis: *Wie Sie vorübergehend auf MFV wechseln, wird im Abschnitt „Während Sie telefonieren“ beschrieben.*

Flash / Erde

Vom Werk aus ist Ihr Telefon auf FLASH eingestellt. Für die Funktion der R-Taste (register recall) stehen dennoch zwei verschiedene Modi zur Verfügung: „Zeitweilige Unterbrechung“ (Flash) und „Erde“. So können Sie selbst überprüfen, ob Sie die Einstellung für die R-Taste ändern müssen:

Nehmen Sie den Hörer ab.

Tätigen Sie einen Anruf und führen Sie dabei eine der Funktionen aus, für die die R-Taste gedrückt werden muss. Können Sie die Funktion nicht ausführen, müssen Sie die Einstellung für die R-Taste auf „Erde“ ändern.

Stellen Sie den Modus mit dem Schalter ein.

Hinweis: *Die Schalter des analogen Ericsson Telefons „Basic“ und des analogen Ericsson Telefons „Medium“ sehen leicht unterschiedlich aus.*

Hörgeräte

Da Ihr Telefon mit einem eingebauten Induktivkoppler für Schwerhörige ausgestattet ist, kann je nach Belieben das Telecoilmodul des Hörgeräts zum Telefonieren benutzt werden. Stellen Sie dazu einfach das Hörgerät auf T.

Töne und Signale

Töne

Die Töne hören Sie, wenn Sie den Hörer abheben.

Wählton
(System ist bereit für die Zifferneingabe.)

Spezieller Wählton
(System ist bereit für die Zifferneingabe, aktivierte Rufumleitung.)

Rufsignal
(Beim Angerufenen)

- alle 4 Sekunden

Spezielles Rufsignal
(Rufsignal für Leitung 2)

- alle 4 Sekunden

Besetztzeichen
(Beim Teilnehmer ist besetzt.)

Nummer nicht verfügbar
(Die gewählte Rufnummer ist nicht verfügbar oder nicht vorhanden.)

Gesperrt
(Der Anruf kann nicht ausgeführt werden, weil das System überlastet oder die gewünschte Nebenstelle gesperrt ist.)

Quittierungston
(Bestätigt die aufgerufene Funktion)

Aufschalten
(Hörerbar für alle Beteiligten während des Aufschaltens.)

Konferenz
(Für alle Teilnehmer hörbar.)

- alle 15 Sekunden

Signale

Die Rufsignale gehen direkt von Ihrem Telefon aus. Sie können die Rufsignale Ihres Apparates einstellen.

Internes Rufsignal - alle 4 Sekunden

Externes Rufsignal - alle 4 Sekunden

Signal bei automatischem Rückruf

Hinweis: *Bitte beachten Sie, dass sich die hier aufgeführten Töne und Rufsignale auf die Standardeinstellungen der BusinessPhone beziehen, jedoch unterschiedlich programmiert sein können.*

Begriffe

Amtsleitung
Andere Bezeichnung für externe Leitungen zum öffentlichen Telefonnetz. Amtsleitungen können digital (z. B. ISDN) oder analog sein.

Anklopfen
Einen Anruf auf eine besetzte Nebenstelle tätigen. Bei der Nebenstelle können bereits mehrere Anrufe warten. Wartende Anrufe werden in der Reihenfolge verbunden, in der sie getätigt wurden. Siehe „Abgehende Rufe“.

Aufschalten
Sich in ein laufendes Gespräch einschalten, wenn bei der gewünschten Nebenstelle besetzt ist. Siehe „Abgehende Rufe“.

Automatische Vermittlung
Die automatische Vermittlung ist ein System von aufgenommenen Sprachansagen, mit dem Anrufern geholfen wird, bestimmte Aufgaben auszuführen. Wenn jemand zur automatischen Vermittlung gelangt, werden ihm die jeweiligen Optionen genannt, zwischen denen er wählen kann. Ausserdem wird gleich erklärt, was er tun muss, damit eine Funktion ausgeführt wird. Siehe Abschnitt „Weitere nützliche Funktionen“.

DISA
= Direct Inward System Access. Wenn Sie ausserhalb Ihrer Firma arbeiten, können Sie sich mit DISA in das Firmentelefonnetz einwählen und hierüber externe Anrufe oder sogar Ferngespräche führen. Sie zahlen dabei nur für die Verbindung bis zur Firma. Siehe Abschnitt „Weitere nützliche Funktionen“.

Dritte Partei
Ein dritter Teilnehmer, der z. B. an einem Telefonat zweier Personen teilhaben kann. Dabei kann es sich um einen internen oder externen Gesprächspartner handeln. Siehe Abschnitt „Während Sie telefonieren“.

Information
Hiermit werden interne Anrufer über den Abwesenheitsgrund und die Rückkehrzeit informiert. Externe Anrufer werden zur Vermittlung durchgestellt und erhalten dort die gleichen Informationen. Von der Vermittlung können Informationen für jede Nebenstelle eingegeben werden. Diese Funktion ist dann sinnvoll, wenn Sie Informationen für Kollegen, die ausser Haus sind, aktualisieren sollen.
Es gibt drei Arten von Informationen:
1. Voreingestellte Textinformation (Menü-Texte).
2. Sprachinformationen.

IP-Anruf
Internet-Anruf über das interne Datennetzwerk (LAN oder WAN).

ISDN
Integrated Services Digital Network („Diensteintegriertes digitales Telekommunikationsnetz“). Verschiedene Dienste werden zusätzlich über dieses Telefonnetz zur Verfügung gestellt.

Kurzwahl
Häufig benutzte externe Rufnummern lassen sich als Kurzwahlnummer auf einer Taste oder über eine Zahlenkombination festlegen.
Es gibt zwei Arten von Kurzwahlnummern:
1. Kurzwahl-Zentral: Bei allen Nebenstellen innerhalb der BusinessPhone gleich.
2. Persönliche Kurzwahlnummern: Bei jeder Nebenstelle verschieden.
Siehe Abschnitt „Kurzwahl“.

Least Cost Routing
Eine Funktion, die für externe Anrufe automatisch die günstigste (nicht unbedingt die direkteste) Verbindung heraussucht. Siehe Abschnitt „Least Cost Routing“.

Mailbox
Das Mailbox-System verwaltet und speichert alle Nachrichten, die für Sie während Ihrer Abwesenheit hinterlassen werden. Siehe Abschnitt „Mailbox“.

Menü-Texte
Bereits vorprogrammierte Abwesenheitsinformationen. Siehe Abschnitt „Anrufer informieren“.

Mikrofon-Stummschaltung
Zum vorübergehenden Ausschalten des Mikrofons. Siehe Abschnitt „Während Sie telefonieren“.

Nachrichten
Damit kann eine Nachricht zu jeder beliebigen Nebenstelle gesandt werden. Diese Funktion ist besonders dann sinnvoll, wenn bei der Nebenstelle besetzt ist oder niemand den Anruf annimmt.
Es gibt drei Arten von Nachrichten:
1. „Rückruf“-Nachrichten.
2. Sprachnachrichten.
Siehe Abschnitt „Interne Nachrichten“.

Namenstasten
Mit einem Tastendruck können Sie ein Gespräch aufbauen. Die Tasten können mit internen Nummern (oder allgemeinen Kurzwahlnummern) bei jeder Nebenstelle gesondert - je nach Bedarf - belegt werden. Siehe Abschnitt „Kurzwahl“.

Nebenstelle
Als Nebenstelle werden sämtliche Telefone bezeichnet, die an die Nebenstellenanlage angeschlossen sind. Jede Nebenstelle hat eine unterschiedliche Rufnummer (bis zu 3 Ziffern).

Nebenstellenanlage
Telefonanlage der Firma (z. B. BusinessPhone 250). Hier werden alle Anrufe innerhalb der Firma und zu externen und internen Anschlüssen „geschaltet“.

Passwort
Ein Code bestehend aus 4 Ziffern, mit dem Sie z. B. Ihre Nebenstelle sperren oder Nachrichten von der Mailbox abfragen können. Das Passwort können Sie selbst festlegen. Siehe Abschnitt „Sicherheit“.

Projektcode
Siehe Abschnitt „Gebührenerfassung“.

Querverbindung
Eine externe Leitung innerhalb eines privaten Telefonnetzes.

Ringruf
Einer Gruppe von Nebenstellen kann neben ihrer individuellen Rufnummer eine allgemeine Rufnummer zugewiesen werden. Alle Nebenstellen dieser Gruppe können dann einen Anruf vom Ringruf entgegennehmen.

Ruf mich
Hiermit signalisieren Sie einem telefonierenden Teilnehmer in Ihrer Firma, dass Sie ihn sprechen wollen. Siehe Abschnitte „Interne Nachrichten“ und „Abgehende Anrufe“.

Rufnummer
Nummern mit 1-8 Ziffern, die einer Nebenstelle oder einer Amtsleitung zugeordnet sind. Auch Zahlenkombination für allgemeine Kurzwahlnummern.

Rufumleitung
Für eine Nebenstelle ankommende Anrufe werden zu einer anderen Nummer (andere Nebenstelle, zentrale Kurzwahlnummer oder Vermittlung) umgeleitet. Dabei stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung:
1. Direkt: Alle für eine Nebenstelle bestimmten Anrufe werden direkt umgeleitet.
2. Nach Zeit: Der Anruf wird umgeleitet, wenn nach einer bestimmten Zeit niemand antwortet.
3. Bei besetzt: Ist bei der Nebenstelle besetzt, wird der Anruf automatisch umgeleitet.
Siehe Abschnitt „Rufumleitung“.

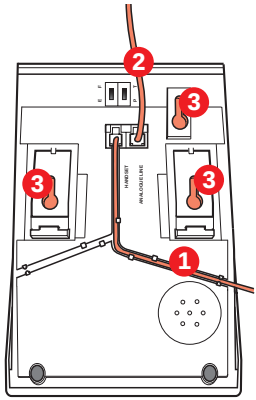
Rufumleitung umgehen
Mit dieser Funktion kann eine Nebenstelle bei wichtigen Anrufen direkt erreicht werden, obwohl dort die Rufumleitung eingestellt wurde. Siehe Abschnitt „Rufumleitung“.

Teamfunktion
Hiermit können Sie Anrufe für die Gruppe annehmen oder auch für Ihre Kollegen bestimmte Gespräche an Ihrem Apparat entgegennehmen.

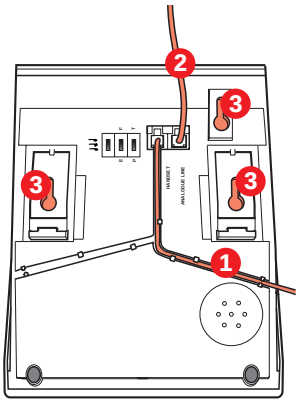
Übergabe
Während eines laufenden Gesprächs können Sie eine Rückfrage bei einem anderen Teilnehmer vornehmen und anschliessend das Gespräch übergeben. Siehe Abschnitt „Während Sie telefonieren“ und „Nützliche Tipps“.

Installation

Anschlusskabel



Analoges Telefon „Basic“



Analoges Telefon „Medium“

1 Hörerkabel
2 Kabel zur Telefonanlage
3 Löcher für Wandmontage

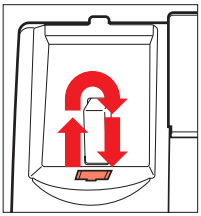
Das Hörerkabel wird in einer der zwei Rillen auf der Unterseite des Telefons verlegt. Das Kabel zur Telefonanlage wird in die Buchse „LINE“ gesteckt.

Kabeltausch:

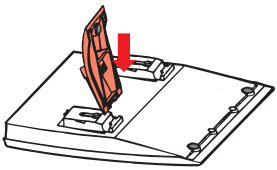
Um das Kabel abzunehmen, muss die Entriegelung am Stecker betätigt werden. Benutzen Sie zum Entriegeln einen Schraubenzieher.

Gabelstellung bei Wandmontage

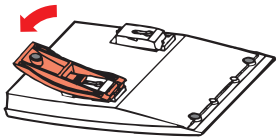
Bei Wandmontage: Gabel herausziehen und umdrehen.



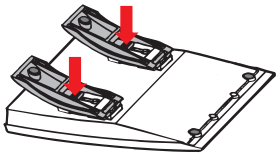
Standfüsse anbringen und Telefon aufstellen

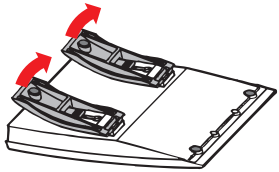


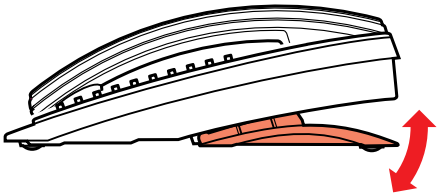
Drücken für geringere Neigung



Ziehen für höheren Neigungswinkel







Einstellbare Neigung

Platzierung des Apparates

- Stellen Sie Ihr Telefon nicht direkt auf empfindliche Oberflächen. Verwenden Sie eine rutschfeste Unterlage, um Ihre Möbel zu schonen.
- Vermeiden Sie die Nähe von starken Wärmequellen (z. B. Heizung).
- Verlegen Sie die Anschlussschnur so, dass sie während ihres Verlaufs nicht geknickt oder gequetscht wird.

Reinigung des Apparates

Zum Reinigen des Apparates wischen Sie diesen mit einem leicht feuchten Tuch (nicht nass) oder einem Antistatiktuch ab.
Vermeiden Sie dabei die Verwendung von rauen Tüchern sowie die Benutzung von Lösungs- und Scheuermitteln.
Für Schäden oder Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieser genannten Hinweise bedingt sind, kann der Hersteller verständlicherweise keine Haftung übernehmen.

Fehlerbeseitigung

Hier wird beschrieben, wie Sie bei bestimmten Problemen vorgehen und diese ggf. beheben können.

Wenn ein Fehler auftritt...

Wenn ein Problem mit Ihrem Telefon auftritt, gehen Sie am besten wie unten beschrieben vor. Lässt sich das Problem so nicht lösen, wenden Sie sich bitte an Ihren System-Administrator. Falls andere Mitarbeiter den gleichen Fehler gemeldet haben, könnte es sich u. U. um einen Systemfehler handeln.

Checkliste

1. **Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon an eine analoge Leitung angeschlossen ist.**

2. **Lesen Sie den Abschnitt „Installation".**
   Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Anweisungen korrekt ausgeführt wurden und dass alle Kabel und Anschlüsse richtig sitzen.

3. **Schliessen Sie das Telefon ohne Zusatzgeräte und Zubehör an.**
   Funktioniert Ihr Telefon einwandfrei, wenn keine Zubehörgeräte angeschlossen sind, liegt der Fehler beim Zubehör.

4. **Schliessen Sie ein anderes, funktionierendes Telefon anstelle des defekten an.**
   Funktioniert dieses andere Telefon einwandfrei, ist Ihr Telefon kaputt. Bitte wenden Sie sich an Ihren System-Administrator.

5. **Prüfen Sie, ob Netzprobleme vorliegen.**
   Falls Probleme beim Betrieb gefunden werden, liegt der Fehler am Telefonnetz. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Netzbetreiber bzw. an die jeweilige Telefongesellschaft.

Nützliche Tipps

Verbindungen zwischen Amtsleitungen

Ihr BusinessPhone Kommunikationssystem ist in der Lage, Ihnen Gespräche (auch externe) extern nachzuschicken (externe Rufumleitung). Sie können eine Konferenz mit mehreren externen Teilnehmern führen oder aber ein Gespräch (auch externe) zu einer externen Nummer (z. B. Handy) übergeben. Das ist im Geschäftsleben eine sehr bequeme Sache.

> **Hinweis:** *Dazu muss das BusinessPhone Kommunikationssystem allerdings zwei externe Leitungen miteinander verbinden.*

Die Möglichkeit viele Funktionen zu nutzen birgt allerdings auch manchmal die Gefahr, dass dem Benutzer Schaden statt Vorteil widerfährt. Aus diesem Grund wollen wir Sie auf Folgendes aufmerksam machen:

- **Vermeiden Sie die Übergabe von externen Gesprächen zu externen Sprachspeicherdiensten, Informationsdiensten und zu Teilnehmern, die nicht geantwortet haben.**
- **Vermeiden Sie Rufe zu Teilnehmern, die auf Ihr Kommunikationssystem umgeleitet sind.**
- **Wenn Sie zwei Gespräche führen, trennen Sie die aktuelle Verbindung mit der Tastenfolge:**

und *1*.

Insbesondere wenn es sich bei beiden externen Partnern um keine Personen handelt (nicht beantwortete Rufe, Sprachspeichersysteme, Informationsdienste etc.) können die Verbindungen sehr lange bestehen und dadurch auch sehr hohe Telefonkosten entstehen. Darüber hinaus sind zwei Ihrer Leitungen blockiert.
Verbindungen zwischen Amtsleitungen lassen sich per Programmierung verhindern. Unser Service Center gibt Ihnen gerne Auskunft.

Index

Abgehende Rufe 14
Analoge Telefone 3
Analoges Telefon „Basic“ 7
Analoges Telefon „Medium“ 9
Ankommende Rufe 12
Anrufe tätigen 14
Anrufer informieren 27
  Information eingeben 27
  Information löschen 29
  Information speichern 29
Anrufübernahme aus der Gruppe 43
Anschlusskabel 62
Audioeinstellungen 54
  Hörerlautstärke 54
  Rufsignal-Lautstärke 54
  Lautsprecher-Lautstärke 55
  Tonart einstellen 55
  Wahlverfahren - MFV oder
  IWV einstellen 55
  Flash / Erde 56
  Hörgeräte 56
Automatische Vermittlung 45
Automatischer Rückruf 16
Basic, analoges Telefon 7
Begriffe 59
Diktafon-Funktion 33
DISA 48
Ericsson Analoges Telefon „Basic“3
Ericsson Analoges Telefon „Medium“ 3
Fehlerbeseitigung 65
Flash / Erde 56
Follow me 25
Gabelstellung bei Wandmontage 63
Hörerlautstärke 54
Hörgeräte 56
Ihre persönliche Mailbox 34
Information eingeben 27
Information löschen, Information speichern 29
Installation 62
  Anschlusskabel 62
  Gabelstellung bei Wandmontage 63
  Standfüsse anbringen und
  Telefon aufstellen 63
  Platzierung des Apparates 64
  Reinigung des Apparates 64
Interne Nachrichten 31
IP-Anrufe 49
Keine CD-ROM? 73
Konferenz 21
Kurzanleitung 3
Kurzwahl 37
  Kurzwahl-Zentral 37
  Persönliche Kurzwahlnummern 38
  Namenstasten 39
  Schnellwahlspeicher 40
Kurzwahl-Zentral 37
Lauthören 18
Lautsprecher-Lautstärke 55
Least Cost Routing 53
Mailbox 34
  Ihre persönliche Mailbox 34
  Persönliche Begrüssung 35
Medium, analoges Telefon 9
Mikrofon-Stummschaltung 19

Nachrichten, interne 31
Nachricht senden 31
Nachrichten abfragen und speichern 32
Diktafon-Funktion 33
Nachricht senden 31
Nachrichten abfragen und speichern 32
Namenstasten 39
Nebenstelle sperren 50
Netzwerk 49
Nützliche Tipps 66
Passwort ändern 51
Persönliche Begrüssung 35
Persönliche Kurzwahlnummern 38
Platzierung des Apparates 64
Projektcode 45
Reinigung des Apparates 64
Ringruf 43
Rückfrage 19
Rufe, abgehende 14
Anrufe tätigen 14
Wahlwiederholung
der letzten externen Rufnummer 15
Automatischer Rückruf 16
Sie empfangen Besetztzeichen 16
Rufe, ankommende 12
Rufsignal-Lautstärke 54
Rufumleitung 22
Rufumleitung fix 23
Rufumleitung individuell 23
Follow me 25
Rufumleitung umgehen 26
Rufumleitung fix 23
Rufumleitung individuell 23
Rufumleitung umgehen 26
Sammelanschluss 41
Schnellwahlspeicher 40
Sicherheit 50
Nebenstelle sperren 50
Passwort ändern 51
Sperre umgehen 51
Sie empfangen Besetztzeichen 16
Signale 58
Sperre umgehen 51
Standfüsse anbringen und
Telefon aufstellen 63
Tandem 46
Teamfunktionen 41
Sammelanschluss 41
Anrufübernahme aus der Gruppe 43
Ringruf 43
Terminruf 44
Tipps, nützliche 66
Verbindungen zwischen Amtsleitungen 66
Tonart einstellen 55
Töne 57
Töne und Signale 57
Töne 57
Signale 58
Türsprechstelle 46
Übergabe 20
Verbindungen zwischen Amtsleitungen 66
Voice Guide für den
integrierten Sprachspeicher 73
Von ausserhalb das Firmennetz nutzen

(DISA) 48
Wahlverfahren - MFV oder IWV einstellen 55
Wahlverfahren vorübergehend wechseln 21
Wahlwiederholung der
letzten externen Rufnummer 15
Während Sie telefonieren 18
  Lauthören 18
  Mikrofon-Stummschaltung 19
  Rückfrage 19
  Übergabe 20
  Konferenz 21
  Wahlverfahren vorübergehend wechseln 21
Weitere nützliche Funktionen 44
  Terminruf 44
  Projektcode 45
  Automatische Vermittlung 45
  Türsprechstelle 46
  Tandem 46
  Von ausserhalb das Firmennetz nutzen
  (DISA) 48
  Netzwerk 49
  IP-Anrufe 49
Wichtige Hinweise 6

BusinessPhone
Beschriftungssoftware CD-ROM
Auf der CD finden Sie nützliche Produkte sowie eine Datei mit der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Hardware-Anforderungen:
Pentium-Prozessor mit 200MHz
64 MB RAM, 20 MB freier Festplattenspeicher (optional)
VGA 800 x 600, 256 Farben, Soundkarte (wird empfohlen),
CD-ROM-Laufwerk (mind. 24-fach)

Software-Anforderungen:
Betriebssystem: MS Windows 9x, MS Windows 2000 oder MS Windows NT 4.0 (Service pack 3 oder neuer)

Keine CD-ROM?

Schicken Sie einfach eine E-mail an:
businessphone.documentation@sea.ericsson.se
Sie erhalten Ihre kostenlose CD umgehend per Post!

Voice Guide für den integrierten Sprachspeicher

Auf dieser Seite finden Sie eine nützliche Karte, um mit dem Sprachspeicher schneller vertraut zu werden und zur Unterstützung für unterwegs.

Kurzanleitung
Analoge Telefone

Ericsson Analoges Telefon „Basic“und Ericsson Analoges Telefon „Medium“
BusinessPhone 250 / BusinessPhone 50

Anrufe annehmen

Annehmen: *Hörer abheben*

Anrufe anderer Nebenstellen annehmen: *Hörer abheben*
Klingelnde Nebenstelle anrufen ***8***

Anrufe tätigen

Interne Gespräche: *Hörer abheben*
Rufnummer der Nebenstelle

Externe Gespräche: *Hörer abheben*
Amtskennziffer
Externe Rufnummer

Persönliche Kurzwahlnummer: *Abheben* ***✳✳(0-9)***

Wahlwiederholung (externe Rufnummer): *Hörer abheben* ***✳✳✳***

Besetzt / Keine Antwort

Automatischer Rückruf: ***6*** *Auflegen*
(Hörer bei Rückruf abheben)

Anklopfen: ***5*** *(Hörer nicht auflegen)*

Aufschalten: ***4***

Rückfrage

Laufendes Gespräch: R *2. Teilnehmer anrufen*

Makeln

Wechseln zwischen zwei Anrufen: R ***2***

Zum Beenden: R ***1***

Konferenz

Laufendes Gespräch: R *2. Teilnehmer anrufen*

R ***3***
(Konferenz einleiten)
Zum Verlassen Hörer auflegen

Übergabe

Anruf übergeben: R
2. Teilnehmer anrufen
Auflegen (Vor / nach Annahme)

Interne Nachrichten

„Ruf mich“ ***9#***

Sprache: ***9 9*** *Sprechen*

Zurückspulen: ***✳***

Neue Aufnahme: ***9*** *Sprechen*

Senden: ***#***

Nachrichten abfragen: *Hörer abheben*
✳59#

Rufumleitung

Rufumleitung fix ein: *Hörer abheben* ***✳21#***
Aufheben: *Hörer abheben* ***#21#***

Individuelle interne Rufumleitung ein: *Hörer abheben* ***✳21✳***
Neue Nr. ***#***
Aufheben: *Hörer abheben* ***#21#***

Follow me von fremder Nebenstelle ändern: *Hörer abheben* ***✳21✳***
Eigene Nr. ***✳*** *Neue Nr.* ***#***
Aufheben: *Hörer abheben*
#21✳ *Eigene Nr.* ***#***

Externe Rufumleitung:
Programmieren: *Hörer abheben*
✳22✳ *Amtskennziffer*
Externe Rufnr. ***#***
Aufheben: *Hörer abheben*
#22#
Erneut aktivieren: *Hörer abheben*
✳22✳#

Rufumleitung umgehen: *Hörer abheben*
✳60✳ *Rufnummer* ***#***

Kommunikationslösungen von Ericsson werden weltweit für den integrierten Informationsaustausch in Unternehmensnetzwerken eingesetzt. Neben der optimalen Nutzung privater Netzwerke für Sprach-, Daten- und Videoübertragungen ermöglichen Lösungen von Ericsson auch die Einbindung zukünftiger Technologien.

Diese Aufgabe setzt ein tiefes Verständnis für die Arbeitsabläufe in modernen Unternehmen voraus - ein Verständnis, das weit über die Erfüllung der technischen Anforderungen hinaus geht.

Zu unseren Kunden zählen Betreiber von Netzwerken unterschiedlichster Grösse - von kleineren Netzwerken auf lokaler Basis bis hin zu globalen Netzwerken auf internationaler Basis. Darüber hinaus bieten wir auch Lösungen für Internet Service Provider an.

Unser Ziel: Kunden mit innovativen Netzwerken aus einer Hand mehr Qualität und Leistung zu bieten. Ob innerhalb des Unternehmens oder im Aussendienst - die umfassende Mobilität der Mitarbeiter steht dabei stets im Mittelpunkt.

Dazu zählt auch die Integration von Telephonie-Anwendungen in gängige Software-Lösungen, die bereits im Unternehmen eingesetzt werden. Mit Kommunikationslösungen von Ericsson können sämtliche Geschäftsvorgänge über die Medien der Wahl koordiniert werden. Kurz gesagt: Wir unterstützen Unternehmen beim Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen.

Als führender Anbieter der Kommunikationsbranche bietet Ericsson integrierte Lösungen für die Tele- und Datenkommunikation, die sich durch ein hohes Mass an Freiheit und Mobilität für den Anwender auszeichnen. Rund 100.000 Mitarbeiter in 140 Ländern sorgen tagtäglich dafür, dass Ericsson-Kunden noch einfacher kommunizieren können. Weltweit vertrauen deshalb Netzwerkbetreiber, Serviceprovider, Unternehmen und Verbraucher auf Kommunikationslösungen von Ericsson.

NetzConsult

NetzConsult May
Am Schäferpfad 34
D-63303 Dreieich

Tel.: +49 (0)6103-501634
Fax.: +49 (0)6103-501635
eMail: info@netzconsult.com

© Ericsson Austria AG 2001
DE/LZTBS 102 003 R4B

Ericsson Austria AG
Alle Rechte vorbehalten.
Bei Fragen zu diesem Produkt wenden Sie sich bitte an Ihren authorisierten Ericsson-Händler oder besuchen Sie uns im Internet: www.ericsson.com/enterprise

Änderungen vorbehalten. Gehört zu DE/LZTBS 102 1003 R4B.